sehbarer Beit eine merkliche Befferung ber verrotteten Buftande nicht erwarten. Diefer bedauerliche Umftand barf uns aber nicht abhalten, unabläffig und energisch unfere berechtigten Forberungen erschallen zu laffen. Wer fich nicht rührt, ber erhalt gang ficher nichts, und mit der Fauft in der Tafche hat noch niemand einen Erfolg errungen. Unabläffig ertone baber unfere Forberung nach einer ber Beit und ben gegebenen Berhältniffen angemessenen Regelung ber internationalen Bogelichutfragen!

Die Schmetterlinge des Cavanttales und der beiden Alpen Kor- und Saualpe.

Bon G. Söfner.

(XII. Rachtrag.*)

Bor Ericheinen meiner in Druck begriffenen "Schmetterlinge Rarntens" muß ich den Freunden unseres Wiffenschaftszweiges noch einen Restnachtrag von Arten aus bem Lavanttale mitteilen, alle fpateren Funde unferer Gegend werben bann als Ergangungen zur gesamten Kärntner Fauna verzeichnet werden.

Seit April 1900 ift die Bahl berfelben wieder um 12 Arten und 18 Abarten gestiegen und hat nun die Artenzahl die Riffer 1647

erreicht.

Bolfsberg, im September 1903.

Rhopalocera.

Papilio Machaon ab. Aurantiaca Spr. Um 13. August unter andereren hellen Stüden 1 & biefer bunfelgelben Form auf ber Oftseite des Josefsberges bei St. Baul auf einem Holzschlag gefangen.

Pieris Rapae ab. Leucotera Stef. Unter ber Stammart vereinzelt. Leptidia (Leucophasia) Sinapis v. Lathyri Hb. 3m Frühling bic gewöhnlichfte Form.

^{*)} Die erfte Abhandlung: "Die Schmetterlinge bes Lavanttales und ber beiden Alpen Kor- und Saualpe" findet fich in den Jahrbudern 12 (1876) und 13 (1878), die Rachtrage I-XI find in ben Sahrbuchern unferes Bereines, Dr. 14-21, 23, 24 und 26, enthalten, werden aber von nun an lediglich aus redaftionellen Grunden immer in ber "Carinthia II" veröffentlicht werden. Die Rebattion.

Colias Hyale ab. ? Flava Huss. Vereinzelt bei St. Paul, ein schönes frisches Stück fing ich auch im Inli bei Neubau.

Erebia Pharte ab. Phartina Stgr. Gingeln unter ber Stommart auf ber Roralpe.

Lycaena Argynognomon v. Dubia Schulz. Im unteren Teile bes Tales vereinzelt, so bei St. Paul, Schönweg, St. Undrä x.

Lycaena Meleager ab. Steveni Tr. Von Herrn Vistor Wösswich bei St. Paul im Juli 1 & dieser alles Blan entbehrenden braunen Form gesangen.

- Semiargus v. Montana Meyer-Dür. Am 29. Juni 1 & Exemplar am "Jurkitogel" (Sanalpe 1400 Meter) gesangen, welches einen außerordentlich breiten schwarzen Rand hat, welcher sast bis zur Flügelmitte reicht; das Stück ist aber groß, trothem es als diese Form angesprochen werden muß.

Hesperia (Syrichthus) Alvens Hb. 461—3. Diese als Stammart angesehene Form sliegt bei uns vom Juni bis September im Tale und auf niederen Bergen; bei 1300 Meter geht sie schon allmählich in die Alpensorm v. Carlinae Rbr. über, welche dann bis 2000 Meter hinausreicht.

— Serratulae v. Caecus Fer. Auf der Sanalpe fommen einzelne Stücke vor, bei welchen die Flecke der Oberseite fast ganz verschwinden und die daher als diese Form angesprochen werden müssen, trothem sie im Ansmaße gegen normale Talstücke der Stammart nicht zurückleiben.

Heterocera.

Lasiocampa (Bombyx) Quercus v. Alpina Frey. Sowohl im Tale als auch in den Gebirgen bis zur Holzgrenze hinauf von Mitte Juni bis Anfang Angust nicht selten.

Agrotis Saucia ab. Philippsi Casp. Im August und September

schan einige Stücke erzogen.

— Corticea ab. Obscura Frr. Um 20. Juli bei der Pürichhütte im Arlinggraben 1 P im Grase sitzend gesunden, welches ganz braun berauchte, zeichnungslose Borderslügel hat und daher zu dieser Form gezogen werden muß.

Dianthoecia Caesia ab. Nigrescens Stgr. Ich erhielt vom Sausalpen-Gebiet (Weißenbachgraben) unter normal gefärbten Stücken auch zwei schwarzgrane, blaugran gezeichnete Stücke, welche zu

diefer Form zu ziehen find.

- Episema Glaucina v. Dentimacula Hb. Auch biese graue, buntel gezeichnete Form wurde in einem guten Stück abends bei Licht erbeutet.
- Acidalia Deversaria HS. Vereinzelt im Juli auf Wiesen im Grase. Lobophora Halterata ab. Zonata Thby Ginzeln unter ber Stammart.
- Larentia Taeniata Stpl. Am 30. Juli bei ber Pürschhütte im Arfunggraben 1 schönes ? Dieser seltenen Art aus Grünersgebüschen gescheucht.
- Tephroclystia Scabiosata ab. Orphnata Bohatsch. Auch bei uns fand ich biese buntse Form schon öfters im Juni.
- Syntomis Phegea L. Im Juli auf den St. Pauler Bergen, Kasbauerstein, Josefsberg 2c. nicht häufig.
- Psyche Viciella v. Stetinensis Hering. In den höheren Gebirg&wäldern beider Alpen vereinzelt sowohl als Raupe als auch
 den & Schmetterling erbeutet; der Stiel der Rippen 4 und 5
 d. Hifgl. sehr deutlich, während bei den Stücken der Niederungen diese beiden Rippen immer ans der Mittelzellenecke,
 ohne Stiel, entspringen und diese daher zur Stammart
 Viciella S. V. gehören. Die Raupe sand ich im Mai und
 ansangs Juni immer an Vaccinien und Calluna, nie an
 Gräsern oder anderen weichen Pflanzen.
- Psychidea (Epichnopteryx) Bombycella ab. Rotundella Brd. Auf ben beiben Alpen unter ber Stammart nicht selten.

Microlepidoptera.

- Ephestia Calidella Gn. (Ficella Dougl., Myelois Xanthotricha Stgr.). Am 12. Juli 1 gutes & Stück an meinem Fenster sitzend gesunden, wahrscheinlich von den benachbarten Spezerei-Handelungen zugeflogen.
- Hyphantidium (Euzophera) Terebrella Zk. Im Insi und August auf Bergsehnen ber Koralpe, wo die Raupe in Fichtenzapsen sebt.
- Hypochalcia Decorella Hb. Am 15. Juni 1 gutes, fehr buntles Q auf ber "Maierleiten" bei St. Paul im Grafe gefunden.
- Stenoptilia (Mimaeseoptilus) Zophodactyla Dup. Ende August und ansangs September einige Stücke aus einem Busch von Tausends gusbenkraut (Erythraea Centaurium) erzogen.
- Acalla (Teras) Variegana S. V. Am 12. September 1 frisches 5 Exemplar in meinem Zimmer gefunden.

Grapholitha Coronillana Z. Am 2. Anni 1 & diejer netten sleinen Art am "Rasbauerstein" bei St. Paul (800 m) im Sonnensischen flegend gefangen.

Pamene (Phthoroblastis) Flexana Z. Am 28. Juni 1 frisches 5 Stück am "Martinerkogl" bei St. Paul (800 m) aus Buchen-

büschen geflopft.

Ypsolophus Juniperellus L. Am 5. Juli 1 5 an meinem Fenster sigend gesunden.

Tinea Fulvimitrella Sodof. Am 13. Juli 1 Stüd im Naßinggraben (Koratpe, bei 1100 m) hinter der Holzfnechthütte fliegend gefangen.

Die Cattung Viola.

Bon Robert Freiherrn v. Beng.

Das Erscheinen der Violae exsiceatae von W. Beder wird gewiß die bisherigen Kenntnisse über die Systematis der Gattung Viola verallgemeinern. In den bisher erschienenen vier Lieserungen besinden sich je 25 Arten von gut präparierten Herdar-Exemplaren der Gattung Viola aus der neuen und alten Welt, insbesondere auch kritische Formen Mitteleuropas. Ich habe seit mehreren Iahren verschiedene Arten aus Kärnten sür dieses Wert geliesert. Der Herausgeber hat auf den gedruckten Stifetten die Synonymie erörtert. Insposene unch in Kärnten gesundene oder wenn auch bisher dort noch nicht konstatierte, so doch aller Wahrscheinlichseit nach ebenso wie in den Rachbarländern dort vorsommende Formen Behandlung sinden, mögen auch Kärntens Votausser auf dieses Wert ausmerksam gemacht werden.

W. Beder hatte seit Jahren die Güte, die von mir in Kärnten gesammelten und ihm übersendeten Beilchen zu bestimmen oder zu revidieren. Die bezüglichen Ergebnisse erlaube ich mir im Folgenden vorzuführen. Ich halte mich hiedei an die Zusammenstellung, welche W. Beder unter dem Titel: "Die Beilchen der bahr. Flora mit Berücksteing des übrigen Deutschland" im VIII. Bande, Abteilung 2, der Berichte der bahr. botanischen Gesellschaft in München 1902 erzicheinen ließ.

Viola odorata L. Spec. pl. 934 (1753).

Bildwachsendzerstrent an den verschiedensten Puntten Karntens, jedoch im beständigen Rückgange begriffen und durch die folgende V. permixta Jordan vielsach verdrängt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 93

Autor(en)/Author(s): Höfner Gabriel

Artikel/Article: Die Schmetterlinge des Lavanttales und der beiden

Alpen Kor- und Saualpe XII. Nachtrag 177-180